Draht-Nachrichten.

Schloß Loo, 3. Mai. Das heute früh ausgegebene Bulletin besagt: Die Königin verbrachte eine ruhige Nacht. Sie war in den letzten Tagen fieberfrei. Die Nahrungsaufnahme ist andauernd genügend, die Kräfte nehmen zu.

Konstantinopel, 3. Mai. (Meldung des Wiener k. k. Telegr.-Korresp.-Bur.) Es verlautet, der französische Botschafter Constans habe in seiner gestrigen Audienz beim Sultan auf die Genehmigung des Rouvier'schen Unifizierungsplanes hingewirkt.

Nach Schluß des Blattes eingetroffen:

Berlin, 3. Mai. Se. Majestät der Kaiser befahlen anläßlich des Ablebens des Prinzen Georg eine vierzehntägige Hoftrauer bis zum 16. Mai.

Berlin, 3. Mai. Reichstag. Präsident Graf Ballestrem erhielt die Ermächtigung, Sr. Majestät dem Kaiser anläßlich des Hinscheidens des Prinzen Georg von Preußen die Teilnahme des Reichstags auszudrücken. Hierauf wurde der Gesetzentwurf, betreffend die Beseitigung des fliegenden Gerichtsstandes der Presse, in dritter Lesung angenommen. Bei Beratung des Servistarifentwurfes wies Abg. Hofmann-Dillenburg auf die Unbilligkeit der bestehenden Klasseneinteilung hin.

Berlin, 3. Mai. Mittags 12 Uhr wurde die diesjährige große Berliner Kunstausstellung durch den Kultusminister Studt in Gegenwart des Ausstellungskomitees und zahlreicher fremder Aussteller, Vertreter staatlicher und städtischer Behörden sowie zahlreicher Ehrengäste eröffnet. Der erste Vorsitzende des Ausstellungskomitees Prof. Kampf erklärte die Thätigkeit des Komitees für beendet und wies darauf hin, daß die Ausstellung von einer großen Reihe wertvoller Kunstwerke beschickt worden sei. Der Kultusminister brachte ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser, den erhabenen Schirmherrn und Förderer der Kunst, aus und erklärte die Ausstellung für eröffnet. Es folgte ein Rundgang durch die neueingeteilten und neuartig dekorierten Räume des Landesausstellungspalastes.

Schloß Loo, 3. Mai. Da die Besserung im Befinden der Königin anhält, wird Dr. Roessingh sich nicht mehr ständig hier aufhalten, sondern heute nach dem Haag zurückkehren.

Schering's Pepsin-Essenz

nach Vorschrift vom Geh.-Rath Professor Dr. O. Liebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit **Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung**, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen und Mädchen zu empfehlen, die infolge **Bleichsucht, Hysterie und ähnlichen** Zuständen an nervöser **Magenschwäche** leiden. **Preis ½ Fl. 3 M., ½ Fl. 1.50 M.**

Schering's Grüne Apotheke, Chaussee-Straße 19. Berlin N.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich ☛ Schering's Pepsin-Essenz. ☚

127 Niederlagen **Dresden**: Kronen-, Löwen-, Marien-, Mohren-Apotheke.

Arnold Obersky, Korsett-Fabrik

Dresden-A., König Johann-Str., Ecke Schiessgasse 8.

Formenschönheit

rein anatomischer Schnitt und bequemes Sitzen sind die Hauptvorzüge meiner mit gold. u. silb. Medaillen

preisgekrönten Korsetts.

☛ Bedeutendes Lager ☚

für jede Figur in den Weiten von 44 cm bis 100 cm zum Preise von Mk. 1.50 bis Mk. 100.—.

Spezialität:

Unerreichte Maas-Anfertigung durch Pariser und Wiener Directricen.

Korsetts für starke Damen, welche Leib und Hüfte vollständig verschwinden lassen.

Ausgleichung hoher Schultern und Hüften in höchster Vollendung.

Neuheit: Die gerade Linie. Das Geheimnis der Pariser Damenwelt von Mk. 6.— an.

Pariser Gürtel mit langer Hüfte von Mk. 4.50 an.

Auswahlsendungen, auch nach auswärts, mit Angabe der Taillenweite bereitwilligst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4246

Zu gefälliger Beachtung!

Immer nur darauf bedacht, meiner werthgeschätzten Kundschaft beim Einkauf von

Rind-, Hammel-, Schweine- u. Kalbfleisch,

sowie

feiner und feinster Wurstwaaren aller Art

vom Besten das Beste zu bieten, habe ich es für richtig befunden, nicht erst die großen Berliner Mastvieh-Ausstellungen abzuwarten, sondern im Vorherein durch rationelle Mastfütterung der **Musterwirtschaft, Zuckerfabrik-Oekonomie Dux-Eidlitz i. B.** dahin zu wirken, nur erstklassige Stücke von Schlachtvieh zu züchten, die heute **unbedingt** und nach dem **Urtheile Sachverständiger** auf **Mastviehausstellungen** nur mit **ersten Preisen** prämiirt werden **müssten**, sobald man sie eben ausstellen würde. Solche zur höchsten

Pa. Pa. Waare 2½ jähr. Jungmastochsen

herangezogene Rinder der **Schwyzer-** und **Shorthorn-Race** angehörend, bringe ich in meinem Geschäft, **Prager Strasse 18** hier, während der **kommenden Pfingstwoche** zur Verpfundung, und es sind diese Prachtthiere vom 5. Mai ab auf dem hiesigen Schlachtviehhofe in den Verkaufsstallungen für österreichisches Vieh

lebend ausgestellt.

Indem ich hiermit Liebhaber und Sachverständige oder sich sonst dafür Interessirende zur Besichtigung dieser köstlichen Schlachtwaare ebenso höflichst als ergebenst einlade, zeichne

hochachtungsvoll

E. W. Niedenführ, Hofschlächter

(Gottlöber Nachf.)

4261

18 Prager Strasse 18.

Bilanz der Landständischen Bank zu Bautzen

am 31. December 1901.

Activa.	M.	Pf.	Passiva.	M.	Pf.
Hypotheken-Conto.			**Fundations-Capital-Conto**	1.740.000	—
Bestand der Hypothekenforderungen	64.185.250	—	**Reservefonds-Conto**	3.000.000	—
Capital-Debitoren-Conto.			**Special-Reservefonds-Conto**	5.475.160	69
Bestand der Forderungen an Gemeinden im Königreich Sachsen	18.184.411	—	**Banknoten-Conto**	3.000.000	—
Hypotheken-Zinsen-Conto.			**Pfandbrief-Conto**	53.670.500	—
In Rückstand gebliebene Zinsen	59.404	93	**Pfandbrief-Zinsen-Einlösungs-Conto**	139.310	—
Conto-Corrent-Conto. Debitoren	5.699.365	07	**Tilgungs-Conto**	2.279.505	12
Leihbank-Conto	442.500	—	**Conto-Corrent-Conto.** Creditoren	6.325.175	25
Effekten-Conto	12.316.929	42	**Sparbank-Conto.**		
Grundstücks-Conto	107.500	—	Betrag der Sparbank-Einlagen mit zwölfmonatlicher Kündigung	27.581.151	86
Cassa-Conto	3.497.535	39	**Pensionsfonds-Conto**	946.688	—
Auf neue Rechnung	208.078	30	**Auf neue Rechnung**	224.500	—
			Gewinn- und Verlust-Conto. Reingewinn	318.983	19
	104.700.974	11		104.700.974	11

Gewinn- und Verlust-Conto der Landständischen Bank zu Bautzen vom 31. December 1901.

Debet.	M.	Pf.	Credit.	M.	Pf.
Für zu bezahlende Pfandbriefzinsen	1.857.758	15	Für Zinsen v. hypothekarischen Darlehnen	2.292.753	20
„ zu bezahlende Sparbankzinsen	877.282	10	„ Zinsen von Darlehnen an Gemeinden	558.130	94
„ Zinsen an die Landkreiskasse, 3½ % vom Fundationscapital	60.900	—	„ Zinsen von Effekten	420.073	79
„ Zinsen an den Pensionsfonds	46.060	30	„ Zinsen aus dem Leihbankverkehr	33.034	90
„ Verlust beim Verkauf von Pfandbriefen	32.066	—	„ Zinsen aus dem Conto-Correntverkehr empfangene M. 246.363.44, bezahlte „ 86.742.93.	159.620	51
„ Uebertrag auf Banknoten-Ersatz-Conto	255.000	—	„ Provisionen und Depositen-Gebühren empfangene M. 144.678.16, bezahlte „ 11.410.52.	133.267	64
„ Gehalte	113.687	35	„ Zinsen von vorübergehenden Anlagen und verschiedene Einnahmen	21.065	69
„ Steuern und Abgaben	27.299	49			
„ Inventar und Verwaltungsaufwand	19.334	34			
„ Pfandbriefstempel, Formulare und neue Zinsscheinbogen	9.575	75			
Reingewinn	318.983	19			
	3.617.946	67		3.617.946	67

Bautzen, am 14. Februar 1902.

Landständische Bank des Königlich Sächsischen Markgrafthums Oberlausitz.

4255

Venedig. Hotel d'Italie Bauer.

Julius Grünwald sen. Besitzer.

27. Dresdner Pferde-Ausstellung

am 10., 11. und 12. Mai d. J.

1. Am 10. und 12. Mai von 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends, am 11. Mai von 11 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends geöffnet. Täglich **Militär-Concert.**
2. Am 10. Mai Vorm. von ½9 Uhr ab **Prämiierung** der ausgestellten Pferde.
3. **Sonntag**, den 11. u. **Montag**, den 12. Mai **Nachm. von ½3 Uhr ab Vorführungen, Preisreiten** und **Preisfahren.**
4. Ziehung der **Ausstellungs-Lotterie** am 15. Mai vor Notar und Zeugen auf dem Ausstellungsplatz. *)

Verbindung nach dem

Ausstellungsplatz in Seidnitz:

Eisenbahn: Fahrtdauer 8 Minuten:

ab Dresden-**Hauptbahnhof:** 8, 9¹⁵, 10⁵⁵, 12²⁰, 1¹⁵, 2⁴⁵, 3³⁵, 4³⁵, 6, 7, 7²⁵; außerdem **nur** Sonntag: 3²⁵, 5¹⁵.

ab Reick: 8²¹, 9⁰⁸, 10⁰⁴, 11³⁸, 12⁰⁶, 1²⁸, 2⁵⁶, 3⁴⁵, 5⁰⁷, 6⁴⁸, 7⁰¹, 7³⁷.

Omnibus:

ab Pirnaischer Platz in Dresden / ab Ausstellungsplatz — täglich nach Bedarf.

Vierspännige Gesellschaftsfahrten:

ab Hauptbahnhof (Generaldir.-Gebäude) 2 Uhr Nachm.

ab Ausstellungsplatz ½6 Uhr Nachm.

Preis: 3 Mk. für Hin- und Rückfahrt.

Elektrische Strassenbahn:

Altmarkt-Pirnaischer Platz oder Neumarkt-Johann Georgen-Allee — bis Gruna (Gasthof „Zur Grünen Wiese"), von dort: Omnibus.

Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellungen.

*) **Loose und Gewinne** der 27. Dresdner Pferde-Ausstellungs-Lotterie werden durch Herrn **Alexander Kessel**, hier, Weißegasse 1, ausgegeben. 4256

Grells Weinstuben

Zahnsgasse No. 2.

Täglich frische

Maibowle

Vorzügliche Küche.

Diners von 12 bis 3 Uhr.

3417

Gebr. Eichhorn, Trompeterstr. 17. 2859

Größte Auswahl **Kinderwagen, Sportwagen**, Tonangebende **Neuheiten** in vornehmem Geschmack.

Allen voran

Schutzmarke.

Carl Tiedemann's Bernstein-Fußbodenlack mit Farbe.

☛ Weltausstellung Paris 1900 **goldene Medaille.**

Carl Tiedemann, Dresden, Hoflieferant. Gegr. 1833.

Vorrätig in dessen Verkaufsstellen: Marienstrasse 18, Zwickauer Strasse 52, Amalienstrasse 18, Bautznerstr. (Stadt Görlitz) und in fast allen and. Drogen- u. Farbenhdlgn.

2667

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Februar 1902: 810 Millionen Mark.

Bankfonds „ „ „ „ : 267½ „ „

Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Dresden: 1345

Otto P. Dittmann, Ferdinandstr. 1, I.

Jul. Becker, Weintraubenstr. 21.

Sämmtliche Mineralwässer

natürliche und künstliche, garantiert diesjährige Füllung. **Badesalze** und **Badeextrakte** zu Original-Preisen. Prompter Versandt nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackungsspesen.

Königl. Hofapotheken

in Dresden und Pillnitz. 3965

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
2. Mai	+ 28	+ 4	+ 25	+ 2	+ 4	− 96
3. „	+ 30	+ 2	+ 35	+ 3	+ 2	− 99

Vereinigte Eschebach'sche Werke

A.-G., Dresden.

In Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 2. d. Mts. wird von heute ab an die Aktionäre gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 12 eine Dividende von 110 M. pro Stück und an die Genußscheininhaber gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 5 ein Gewinnanteil von 30 M. pro Stück

bei der Kasse des Dresdner Werkes der Gesellschaft,

bei der Dresdner Bank in Dresden, oder

bei dem Bankhause Günther & Rudolph in Dresden

ausgezahlt. 4254

Dresden, den 3. Mai 1902.

Der Vorstand.